

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 74.

Sonnabend, den 15. März.

1845.

### Bekanntmachung.

Wegen der anhaltenden strengen Kälte und des für die Gesundheit der Catechumenen daraus möglicher Weise entstehenden Nachtheile wird auf mehrfach geäußerte Wünsche, im Einverständnisse mit dem Herrn Ephorus, die den 16. März d. J. Statt findende Confirmationsfeier in der Neukirche um 12 Uhr, in den übrigen Kirchen aber um 11 Uhr beginnen und es leidet in so weit unsere im gestrigen Tageblatte enthaltene Bekanntmachung vom 8. März d. J. Abänderung.  
Leipzig, den 15. März 1845. Der Rath der Stadt Leipzig.  
Otto.

### Bekanntmachung.

Zum Besten der Theater-Pensionsanstalt wird als diesjähriger erste Benefizvorstellung Sonnabend den 15. März das unterbrochene Opferfest, große heroische Oper in zwei Acten von Huber, Musik von Winter, aufgeführt werden.

In der Hoffnung, daß die lang entbehrete Darstellung dieser Oper sich des zahlreichen Zuspruchs des geehrten Publicums zu erfreuen haben wird, bemerken wir, daß Herr Julius Ristner sich der Beaufsichtigung der Cassengeschäfte gütigst unterzogen hat. Leipzig, den 8. März 1845.

Der Ausschuss zur Verwaltung der Theater-Pensionsanstalt.

## Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

### Leipzig bis Crimmitschau.

Vom 15. März 1845 bis auf weitere Bekanntmachung.

### Tägliche Abfahrtszeiten der Dampfwagenzüge:

Cours von Leipzig nach Crimmitschau	von Leipzig	von Kieritzsch	von Altenburg	von Gössnitz
	6 Uhr — Min. Morg.	6 Uhr 25 Min. Morg.	7 Uhr — Min. Morg.	7 Uhr 25 Min. Morg.
	2 „ — „ Nachm.	2 „ 25 „ Nachm.	3 „ — „ Nachm.	3 „ 25 „ Nachm.
	5 „ 30 „ Abends	5 „ 55 „ Abends	6 „ 30 „ Abends	6 „ 55 „ Abends
Cours von Crimmitschau nach Leipzig	von Crimmitschau	von Gössnitz	von Altenburg	von Kieritzsch
	6 Uhr 30 Min. Morg.	6 Uhr 42 Min. Morg.	7 Uhr 15 Min. Morg.	7 Uhr 40 Min. Morg.
	10 „ — „ Vorm.	10 „ 12 „ Vorm.	10 „ 45 „ Vorm.	11 „ 10 „ Vorm.
	6 „ — „ Abends	6 „ 12 „ Abends	6 „ 45 „ Abends	7 „ 10 „ Abends

Die angegebenen Abfahrtszeiten von den Zwischenstationen sind die frühesten; welche eintreten können.

Mit den Morgens 47 und Abends 6 Uhr von Crimmitschau, und Nachmittags 2 Uhr von Leipzig abgehenden Zügen werden auch Personen nach und von dem zwischen den Stationen Leipzig und Kieritzsch liegenden Anhaltepunkte Böhlen befördert. — Die Bedingungen der Personenbeförderung bleiben die bisherigen. — Die Güterbeförderung erfolgt unter den durch das „Reglement“ vom 1. März 1843 und die nebst Tarifen am 31. December 1844 veröffentlichten Abänderungen desselben, wovon Exemplare auf unserem Bureau wie auf den Bahnhofexpeditionen unentgeltlich zu haben sind, festgesetzten Bestimmungen und Bedingungen.

Leipzig, den 10. März 1845.

Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.  
Dr. Hoffmann.

F. A. Dorn.

# Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

## Sechszehnte Einzahlung.

Es wird andurch die mit **Fünf Thalern** auf jede Actie der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn, Compagnie zu leistende sechszehnte Einzahlung ausgeschrieben.

Dieselbe ist spätestens

den **1. April d. J. Abends 7 Uhr,**

bei Vermeidung der durch die Statuten festgesetzten Conventionalstrafe von zehn Procent der Einzahlungssumme unter Rückgabe der vom 1. December v. J. datirten Interimsactien gegen neue dergleichen, welche auf die dann zusammen eingeschossenen 85 Thlr. lauten, in Leipzig auf dem Bureau der Compagnie und zwar mit

3 Thlr. 28 Ngr. — Pf. baar und

1 , 2 , — ,

durch Zurechnung der Zinsen für die bis jetzt überhaupt eingezahlten 80 Thlr. auf die Zeit vom 1. Decbr. 1844 bis 1. April 1845

zu gewähren.

Leipzig, 10. Februar 1846.

Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn, Compagnie.  
Dr. Hoffmann. F. A. Dorn.

### Am Sonntage Palmarum predigen:

zu St. Thomä:	Früh	11 Uhr	Fr. M. Küchler, Confirmat.,
	Besp.	2 Uhr	Cand. Wegel;
zu St. Nicolai:	Früh	11 Uhr	D. Fischer, Confirmat.,
	Besp.	2 Uhr	M. Tempel;
in der Neukirche:	Früh	12 Uhr	M. Edner, Confirma-
			tionsrede,
			M. Lampadius, Einsag.,
	Besp.	2 Uhr	M. Lampadius;
zu St. Petri:	Früh	9 Uhr	M. Schütz,
	Besp.	2 Uhr	M. Schneider;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	M. Waldau;
zu St. Johannis:	Früh	11 Uhr	M. Kris, Confirmation
			und C.;
zu St. Georgen:	Früh	11 Uhr	M. Hänsel, Confirmat.,
	Besp.	12 Uhr	Wettkunde und Examen;
zu St. Jacob:	Früh	11 Uhr	Fr. M. Adler, Confirmat.;
Katechese in der Freischule:	Früh	9 Uhr	M. Vogel;
ref. Gemeinde:	Früh	9 Uhr	Past. Blas;
kathol. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	P. Sommer;
in Connewitz:	Früh	9 Uhr	M. Bläber.

In der Neukirche wird am Palmsonntage wegen der Confirmation keine Communion gehalten.

### Wächner:

Herr D. Klinkhardt und Herr D. Fischer.

### Wotette.

Heute Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche:  
Salve regina, von Hauptmann.

Wir bringen weinend unsern Dank, von E. Zöllner.

### Kirchenmusik.

Morgen Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:  
Die letzten Worte des Erbsers, Oratorium von J. Haydn.

### Liste der Getauften.

Vom 7. bis mit 13. März.

#### a) Thomaskirche:

- 1) Hr. F. L. Jacobs, Droguists u. Kaufmanns Tochter.
- 2) Hr. E. E. Lips, Ziergeleibehlers Tochter.
- 3) Hr. E. N. Freygang, Bürgers und Perruquenmachers Tochter.
- 4) Hr. J. E. Linke's, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 5) Hr. E. L. Sauer, Turn- und Tanzlehrers Sohn.

- 6) Hr. E. H. Kober, Bürgers und Zieglermeisters Tochter.
- 7) Hr. J. H. Pröhl, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 8) Hr. F. A. Lindners, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 9) Hr. F. A. Zwoboda's, Bürgers und Fischermeisters Sohn.
- 10) E. A. Hahns, Schuhmachers Tochter.
- 11) F. W. Bauers, Schneiders Tochter.
- 12) J. E. Hdrigs, Handarbeiters Tochter.
- 13) J. G. Lugenheims, Bäckergehilfens Tochter.

#### b) Nicolaiskirche:

- 1) Hr. E. F. Krause's, Bürgers und Tischlermeisters Sohn.
- 2) Hr. F. E. G. Hinge's, Bürgers und Einwohners Sohn.
- 3) Hr. E. G. Teichert's, Bürgers und Sattlermeisters Sohn.
- 4) Hr. C. A. Habedank's, Bürgers und Lohgerbermeisters Sohn.
- 5) Hr. C. N. Wilhelm's, Bürgers und Klempnermeisters Sohn.
- 6) Hr. G. A. Glasers, Polizei-Registrators Sohn.
- 7) Hr. C. W. Dert's, Bürgers und Fleischermeisters Sohn.
- 8) Hr. C. G. Sachsenröders, Bürgers und Kramers Sohn.
- 9) Hr. E. W. Reil's, Buchhändlers Sohn.
- 10) Hr. C. A. L. Böhme's, Bürgers und Schenkweirths Sohn.
- 11) Hr. W. J. H. Hanne's, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 12) Hr. E. W. Hoyer's, Wattenfabrikantens Tochter.
- 13) Hr. J. E. Biddings, Bürgers u. Schenkweirths Tochter.
- 14) Hr. F. A. Lerpe's, Portrait- und Porzellanmalers Tochter.
- 15) Hr. F. A. Reiche's, Bürgers und Destillateurs Tochter.
- 16) Hr. F. L. J. Hechts, Bürgers und Böttchermachers Sohn.
- 17) F. A. Fleischers, Maurergesellens Sohn.
- 18) G. Gedlers, Zimmergesellens Tochter.
- 19) E. A. Thieme's, Cigarrenmachers hinterl. Tochter.
- 20) J. H. G. Rabens, Zimmergesellens in Neuditz Sohn.
- 21) E. G. Zacharias, Zimmergesellens Tochter.
- 22) J. E. H. Krebschwarz, Markthelfers Tochter.

#### c) Reformirte Kirche:

- 1) Mathilde Elisabeth Gertrude Altendorff, Buchhändlers Tochter.
- 2) Hermann Theodor Weller, Kaufmanns bei der Magdeburger Eisenbahn Sohn.

**Geldwechselliste vom 7. bis 13. März.**

Belien	3 Thlr. 10 Ngr.	— Pf. bis 5 Thlr. 12 Ngr.	— Pf.
Rorn	2	15	2 20
Gerste	2	2	2 5
Hafcr	1	10	1 12
Kartoffeln	—	20	— 5
Erbsen	3	—	3 5
Heu	—	20	— 27
Stroh	2	15	3 10
Butter	—	16	— 15

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Buchenholz	7 Thlr. 10 Ngr.	— Pf. bis 8 Thlr. 10 Ngr.	— Pf.
Birkenholz	6	15	7 15
Eichenholz	5	—	6 15
Ehrenholz	6	—	6 20
Kiefernholz	5	2	6 —
Korb Kohlen	3	10	— —
Schl. Kalk	—	17	1 —

**Börse in Leipzig, am 14. März 1845.**  
Course in 14 Thaler-Fusse.

		Angob.	Ges.			Angob.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. f.	k. S.	—	140½	And. ausl. Ld'or à 5 f nach gering.	—	11½	—
Augsburg pr. 150 Ct. f.	k. S.	102½	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	6½	—
Berlin pr. 100 f Pr. Cr.	k. S.	—	99½	Holländ. Ducat. à 3 f	—	6½	—
Bremen pr. 100 f Ld'or	k. S.	—	111½	Kaiserliche do. do.	—	6½	—
à 5 f	k. S.	—	99½	Breslauer do. do. à 65 Ad	—	6½	—
Breslau pr. 100 f Pr. Cr.	k. S.	—	—	Passir do. do. à 65 Ad	—	4½	—
Frankfurt a. M. pr. 100 f	k. S.	57	—	Conv.-Species und Gulden	—	4½	—
in S. W.	k. S.	—	—	idem 10 und 20 Kr.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150½	—	Gold pr. Mark fein Obin.	—	—	—
London pr. 1 f Sterl.	k. S.	6. 28	—	Silber do. do.	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	80½	<b>Staatspapiere, Actien</b>			
Wien pr. 100 Conv. 30 Kr.	k. S.	—	79½	etc., excl. Zinsen.			
	k. S.	—	104½	K Sächs Staatsp. (v. 1000 u. 500 f	98½	—	—
	k. S.	—	—	à 3½ im 14 f F. kleinere	—	96	—
	k. S.	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	98½	—	—
	k. S.	—	—	à 3½ im 14 f F. kleinere	—	—	—
	k. S.	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine	97	—	—
	k. S.	—	—	à 3½ im 20 f F. kleinere	—	—	—
	k. S.	—	—	Leipziger Stadt-Obligations	94½	—	—
	k. S.	—	—	à 3½ im 14 f F. kleinere	—	—	—
Angold'or à 5 f à 1 Mk. Br. u.	—	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 3 Pf.			
à 12 K. 8 G. auf 100	—	—	—	†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 7 Pf.			
Preis Frd'or à 5 f. idem: do	—	—	—				

**E i n l a d u n g**

an die Mitglieder des gesch. Egbds. der Logen Apollo und Balduin zur Linde zu einer Versamml. in das Locale Letzterer, für Montag den 17. d. M. Abd. 6 U.

**Theater der Stadt Leipzig.**

Sonnabend den 15. März 1845.

Letzte Vorstellung vor den Osterfeiertagen.

Zum Besten des Theaterpensionsfonds.

Mit aufgehobenem Abonnement:

**Das unterbrochene Opferfest,**

romantische Oper in 2 Acten von Hubr. Russt von Winter.

Personen:

- |                                 |                        |
|---------------------------------|------------------------|
| Huayna Capac, Inka von Peru,    | Herr Bickert.          |
| Koka, dessen ältester Sohn,     | Herr Henry.            |
| Myrha, dessen Tochter,          | Frdul. Mayer.          |
| Murney, ein Engländer,          | Herr Widemann.         |
| Clotica, seine Gemahlin,        | Frdul. Stedler.        |
| Raffera, Freibeuter des Inkas,  | Herr Rindermann.       |
| Willac Uma, Dolmetscher,        | Herr Salomon.          |
| Guliru,                         | Frdul. Fritzsche.      |
| Batiza,                         | Herr Wertmüller.       |
| Sira,                           | Herr Beer.             |
| Janas, oder Priester der Sonne. | Amerikanische Krieger. |
| Gefangene Spanier.              | Sold.                  |

Freiwilleig sind heute durchaus ungenügend.

Die Wirthschaft des Caffengeschäfts hat Herr Julius Ritzner gefälligst übernommen.

**Bekanntmachung.**

Am 5. d. M. ist die nachstehend beschriebene silberne Taschenuhr aus einem im Stuhle alhier gelegenen Schenksteller entwendet worden.

Vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung dieser Uhr warnend, fordert man das Publicum hierdurch auf, zur Entdeckung des Diebes, ingleichen zur Wiedererlangung der Uhr mitzuwirken und dahin führende Wahrnehmungen anher mitzutheilen. Leipzig, den 14. März 1845.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol. Dir.

Die erwähnte Uhr war einschüssig, klein und dick. Sie hatte ein weißes Emaille-Zifferblatt, arabische Ziffern und kleine stählerne Weiser. Auf dem Zifferblatte stand „Broquet“ und es war selbiges bei der Ziffer 6 beschädigt. Sie wurde auf der Vorderseite aufgezogen; die Rückseite war geribbt und in der Mitte mit einem glatten Schildchen verziert.

Die Ausstellung der plast. Tableaux, Hainstrasse, Adler-apotheke, erste Etage,

Wien mit Umgegend, die sächs. & böhm. Schweiz, bleibt auf vielseitige Aufforderung mit herabgesetztem Entré 2 1/2 Ngr., Kinder die Hälfte, unwider-ruflich noch bis Ende dieser Woche geöffnet.

## Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich eine alte, eiserne Ofenplatte, welche muthmaßlich im Monat December v. J. hier entwendet worden ist.

Da uns deren Eigenthümer nicht bekannt ist, so fordern wir diejenigen, denen zu jener Zeit eine derartige Platte abhanden gekommen ist, hierdurch auf, sich bei uns zu melden, widrigenfalls nach sechs Wochen, vom Tage der Insertion dieser Bekanntmachung an gerechnet, über die erwähnte Platte den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Leipzig, den 15. März 1845.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Schnorr.

## Leipziger Kunstverein.

Heute den 15. März 20ste und letzte Abendausstellung.

Originalzeichnungen deutscher Maler des 18. und vor Anfang des 19. Jahrhunderts, aus einer Privatsammlung.

## Bekanntmachung.

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 1844 ist von den Herren Actionairen von heute an in unserem Bureau gratis in Empfang zu nehmen. Leipzig, den 15. März 1845.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

## Kammgarnspinnerei zu Leipzig.

Gegen Einreichung der betreffenden Coupons sind vom 31. d. Mon. an, die an diesem Tage fälligen halbjährigen Zinsen von 2 Thlr. pro Actie auf dem Comptoir zu Pfaffendorf in Empfang zu nehmen. Leipzig, den 14. März 1845.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.

Gustav Moritz Claus, d. J. Vorsitzender.

W. Hartmann.

Bei **E. S. Schwidert** in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Lebensbeschreibung** des Ablaspredigers **D. Johann Tezel**. Ein Beitrag zur Geschichte der deutschen Kirchenreformation im sechszehnten Jahrhundert. Von **M. Fr. S. Hofmann**. gr. 8. in Umschlag geheft. 20 Ngr.

Bei **D. S. Berendsohn** in Hamburg ist erschienen und bei **Immanuel Müller** hier (Ritterstraße, schwarzes Bret) vorräthig:

## Er muß auf's Land,

Lustspiel in 3 Acten.

Freie Bearbeitung nach **Bayard** und **de Bailly**

von

**Joseph Mendelssohn**.

eleg. geh. Preis 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Der Plan der täglichen Dampfswagenzüge während des Sommerhalbjahres ist wie gewöhnlich in der Buchdruckerei von **Sturm & Koppe**, Hotel de Baviere, oder bei den Buchbindern unter dem Rathhause zu haben.

## Neue Gesangbücher

sind zu haben im **Avenbach's Hofe**, vom Markte herein der dritte Etand rechts beim Buchbinder **Griehl**.

## Ronge's Portrait,

nach der Natur daguerreotypirt von **Eduard Wehnert** in Breslau, ist zur Ansicht ausgestellt und sind von diesem Originalbilde Copien zu haben bei **Pietro Del Vecchio** und **Bertha Beckmann**, Daguerreotypistin, in **Lehmann's Garten**.

## Daguerreotypie.

Da die Aufnahme im **Glasfalon** statt findet, wo stets eine angenehme Temperatur herrscht, kann selbst bei schneeiger und regniger Witterung die Aufnahme von Portraits täglich von Morgens 10 bis Nachmittags 3 Uhr geschehen, und bemerke noch, daß die jetzige Witterung meistens gestattet, sehr rasch und schön zu arbeiten und deshalb vorzüglich zur Aufnahme von Gruppen geeignet ist.

**Bertha Beckmann,**

Lehmann's Garten, im Atelier des Herrn **E. Wehnert**.

## Für Damen.

Unterricht im **Maafnehmen** und **Zuschneiden**, um gut passende Kleider zu fertigen und in 3 Tagen leicht und gründlich zu erlernen. Zugleich erlaube ich mir einem geehrten Publicum anzuzeigen, daß ich mich durch Unterstützung mehrerer achtbarer Schulsinnen in Stand gesetzt sehe, von Ostern d. J. an einen **Cursus für junge Damen** zu eröffnen, worin dieselben nicht nur im Kleiderfertigen, sondern auch in allen Arten **Stich- und Strickereien**, im **Weißnähen** und überhaupt in künstlichen feinen weiblichen Arbeiten mit der größten Genauigkeit unterrichtet werden sollen. Auswärtige Damen können auch **Kost und Logis** bekommen. Das Institut wird den 1. April eröffnet. Anmeldungen und nähere Bedingungen werden von heute an täglich in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr angenommen und ertheilt bei verw. Organist **Chrentraut**, **Frankfurter Straße**, blaue Hand, 2 Treppen.

## Ernst Stoll,

**Buchbinder, Galanterie- u. Portefeuillearbeiter**, beehrt sich einem geehrten Publicum sein auf hiesigem Plage eröffnetes **Buchbinderwaaren-Geschäft**, bestehend in fertigen, gut gebundenen **Folio-, Quart- und Octav-Comptoir- und Schreibbüchern**, **Leipziger und Dresdner** fein und geringer gebundenen **Gesangbüchern**, allen Arten gebundener **Schulbücher**, so wie sonstigen, dem **Buchbinderverkauf** gehörenden **Artikeln** zur **Abnahme**, unter **Zusicherung** reeller und billiger **Bedienung**, an gelegentlichst zu empfehlen.

Bude: **Reichstraße Nr. 49**, Ecke des **Salzgäßchens**.

Wohnung: **Grimma'sche Straße Nr. 11** (Edrenapothek).

## Etablissement.

Während ich hierdurch meinen früheren Gästen, Freunden und Bekannten die ergebnisse Anzeige mache, daß ich meine **Wirthschaft** in die **Parterrelocalien** der kleinen **Windmühlengasse Nr. 11** hier verlegt habe und mit **Bergnügen** und erneuten **Kräften** mich **befleißigen** werde, den **Wünschen** aller mich **Besuchenden** durch **Billigkeit**, **Schnelle** und **Sauberkeit** zu **begegneten**, so **bittet** ich so **freundlich** wie **ergabenst**, mir das **früher** im **kleinen Fürstencollegium** hier **gezeigte** **vielfache** **Vertrauen** auch **hier** nicht zu **versagen** und **sichs** beim **Villard** und einem **Edpfschen** **reinen** **Tauchaer**, so wie **anderen** **Lagerbieren** in **meinen** **Localien** **gefallen** zu **lassen**.

Leipzig, am 9. März 1845.

**Carl Gottlob Schlegel.**

## Wohnungsveränderung.

Hierdurch zeige ich ganz ergebenst an, daß ich von heute an im **Brühle Nr. 80** (neben dem **Kranich**) wohne, und indem ich um **fernere Wohlwollen** **höflichst** **bittet**, **versichere** ich **prompte**, **elegante** und **billige** **Bedienung**. Leipzig, am 13. März 1845.

**F. W. Scherf**, Schneidermeister.

Meine **Wohnung** und **Expedition** befindet sich von heute an **Burgstraße Nr. 6, 3. Etage**.

**Dr. Carl Eduard Schlegel,**

Advocat und Notar.

## Das China-Silber-Waarenlager von Alexander Fischer,

Petersstraße Nr. 12, erste Etage,

empfehlen eine reiche Auswahl aller Sorten Tisch-, Kaffee- und Theegeräthchaften, so wie mehre andere, zum Gebrauch und Geschenken passende Gegenstände, als: Cigarrenetuis, Schnupftabakdosen, Stockknöpfe, Sporen, Steigbügel, Strick- und Näh-Staus, Fingerringe, Spardbüchsen, Wachstockbüchsen u. a. m.

### Angetriebene Hyacinthen in Töpfen,

die schönsten Sorten, welche bald blühen, empfiehlt billigst  
J. G. C. Lehmann, Petersstraße Nr. 14/112.

### Anzeige.

Im Meubles-Magazin, Raundbrücken Nr. 5, sollen von heute an sämtliche noch stehende Meubles zu herabgesetzten Preisen ausverkauft werden. Es enthält mehre vollständige Meublements, nach den neuesten Mustern gearbeitet.

### B. W. Benson's Teutonic et Cuthbert's



Pen, spitz und breit, für jede Hand passend, seiner neue elastische und andere Federhalter, empfiehlt C. Albert Bredow in Kochs Hofe.

Etwas ganz Neues und Schönes in Lichtbildern, farbig, nicht die gewöhnlichen weissen Porzellaine, empfing und empfiehlt C. Albert Bredow in Kochs Hofe.

Filz- u. Seidenhüte neuester Façon empfiehlt zu billigen Preisen Franz Kämpfe, Auerbachs Hof, hinten im Hofe.

### \* Kirchenhauben, \*

leichte Winter- und reue einfache Frühjahrshüte empfiehlt sehr billig Rosenlaub, Auerbachs Hof Nr. 72.

\*\* Hauben in Tüll und Blonden, Zughüte in allen Größen und Stoffen, ganz schöne Façons, werden äußerst billig verkauft: Petersstraße, 1. Etage, neben Stadt Wien.



### Die Strohhutfabrik

von E. Ahlemann,  
Thomasgäßchen No. 6. erste Etage.



empfehlen sich mit Waschen, Bleichen und Verändern von Strohhüten nach den neuesten Modells.

Vollständige Federbetten von 7 1/2 bis 15 Thlr.  
Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.

**Empfehlung.** Alle Arten Kleidungsstücke, zertrennt und unzertrennt, werden in allen geeigneten Farben gut und billig gefärbt. Um das Nachfragen zu erleichtern, (weil man ungeschicklich nicht zu urtheilen vermag) eignet sich jeder Stoff zu schwarz oder dunkel allemal; übernehme auch das nöthige Zertrennen und was bis Montag eingeht, wird schnell fertig. Um gütigen Zuspruch bittet der Schneider Lehmann, Moritzstraße Nr. 3, vom Schlosse der neuen Brücke rechts quer vor.

Von den so beliebten

### grünen Kern

zu delicates Suppen erhalt ich neue Zusendungen und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

E. W. Lindner, Ritterstraße Nr. 11.

### Troz der ungünstigen

Bitterung habe ich mich bemüht, zu bevorstehendem Feste billige und dabei ausgezeichnete Früchte herbeizuschaffen, so empfehle ich Pflaumen aus dem Berliner Thal à Pfd. 20 Pf., desgleichen weiße Kirschen à Pfd. 25 Pf.

Moritz Rosenkranz,

Markt, zwischen der Hains- und Katharinenstraße, dem Hause Nr. 6 gegenüber.

Von heute an ist täglich Milch und Sahne von verschiedener Güte zu haben bei C. G. Wünsche, Ecke der Mittels- und Eisenbahnstraße.

Leipzig, den 14. März 1845.

So eben erhielt ich eine Partie

### beste frische Schmelzbutte,

welche ich sowohl im Ganzen, als auch im Einzelnen billigst verkaufe.

Johann Andreas Fiedler,

Neumarkt, hohe Lillie, Nr. 14.

**Verkauf.** Ein in der Klostersgasse alhier gelegenes und durchgängig bequem eingerichtetes Haus, mittler Größe, ist sofort zu verkaufen durch

Hov. Werner.



Ein Concertflügel steht wegen Veränderung des Wohnorts zum Verkauf: blaue Mütze, Nr. 14, 3 Treppen.

Zwei Secretaire, ein Divan, 1/2 Dgd. Stühle, ein runder Tisch und ein Waschtischchen, sämmtlich gut gehalten, sind billig zu verkaufen. Näheres Johannissgasse Nr. 20, parterre.

Ein neuer zweispänniger Küstwagen mit eisernen Achsen steht zum Verkauf beim Schmidt Quern in Erottendorf.

**Zu verkaufen:** ein großer Wäschrant, Kleiderkrant, Bücherschränke, 2 Bureau, Tische, Bettstellen, Spiegel: Geimma'sche Straße Nr. 34, 2. Etage.

**Zu verkaufen** steht ein 6oct. Wiener Pianoforte für 42 Thlr. Das Nähere in der alten Waage 1 Treppe hoch.

**Zu verkaufen** sind verschiedene männliche Kleidungsstücke und ein Pelz: große Fleischergasse Nr. 18, 3 Treppen.

### Confirmations-Medaillen

in schönster Auswahl bei

Gebrüder Tecklenburg.

Die erwarteten

### Pariser Handschuhe

sind in allen Farben und Grössen wieder eingetroffen. Zugleich empfehlen wir auch unser Lager in Handschuhen deutschen Fabrikats das Paar von 7 1/2 Ngr. an.

F. W. Schmidt & Comp.,  
Stieglitz's Hof.

### Kohlen-Niederlage,

Dresdner Thor Nr. 27,

empfehlen beste Stuben-Coaks à 12 Ngr. pr. Scheffel, frei ins Haus.

Nächst dem liefere ich, alle Irrungen zu vermeiden, alle Kohlenforten zu möglichst billigen Preisen frei ins Haus.

Carl Schmutz.

### Gebrauchte Blutegel,

sofort nach der Benutzung zurückgebracht, werden mit 1/2 Ngr. bezahlt.

R. S. Hofapotheke zum weißen Adler.

E. A. Neubert.

**Zu kaufen gesucht** wird ein gebrauchter, jedoch gut gehaltener in Federn hängender Kinderwagen: Schützenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

**Mehre Schriftgießergehilfen finden dauernde Beschäftigung in Berlin in der Schriftgießerei von Lehmann & Mohr. An Reisegeld werden 3 Thaler vergütet.**

Gesucht wird ein guter Meublespolierer. Gehilfe beim Meublespolierer **Carl Fischer**, Gerbergasse, Schwan.

Gesucht wird ein gewandter Kellner. Zu erfragen bei **J. G. Böttiger**, im Salzgäßchen im Keller Nr. 4.

Gesucht wird ein unverheirateter Gärtner, der behufs der Anlegung und Pflege von Obstplantagen und Küchengärten die nöthigen Kenntnisse und Erfahrungen in der Pomologie und Gemüsekunde besitzt. Hierauf Reflectirende erhalten unter Vorzeigung der erforderlichen Atteste nähere Auskunft bei Herrn Gastwirth **Ebert** im goldenen Einhorn zu Leipzig.

Gesuch. Für eine auswärtige Buchhandlung, jedoch nicht zu entfernt von hier, suche ich einen Lehrling, der mit den nöthigen Schulkenntnissen und einer guten Handschrift versehen sein muß, und sich die desfallsigen Bedingungen in meinem Geschäftslocal zu erfahren. **Julius Klinkhardt.**

**Eine Buchhandlung in einer größeren, ca. 6 Meilen von Leipzig entlegenen Stadt in der preuß. Provinz Sachsen sucht zu Ostern einen Lehrling. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.**

Gesucht wird ein ordentlicher Bursche, welcher Buchbinder werden will: Johannisg. 6—8 bei **F. A. Neumann.**

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat die Schuhmacherprofession zu erlernen. Zu melden Thomaskirchhof 19, 4 Tr.

Gesucht wird ein ordentlicher Bursche, welcher Schneider werden will, von **C. Käpfer**, Hainstraße, Lederhof.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche, am liebsten vom Lande, im Café Saxon.

Gesucht wird zur Handarbeit ein kräftiger Bursche: Reichels Garten, Colonnaden Nr. 17.

Gesucht wird sogleich eine Amme, wenn sie auch schon einmal gestillt hat: Reichstraße Nr. 38, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird eine Demoiselle, welche im Hauben- und Hütemachen geübt ist. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 12, im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen: Lange Straße Nr. 26, parterre.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht: Paßhofgasse Nr. 7, part.

Gesucht wird ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen, welche zu kochen versteht, und sogleich, oder zu Ostern anziehen kann. Zu erfragen Hainstraße Nr. 5, 2. Etage vorn heraus.

#### Dienstmädchen gesucht.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen wird in den Dienst gesucht: Brühl Nr. 72, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen mit guten Zeugnissen, für Küche und Hausarbeit, zum 1. April: Grimma'sche Straße Nr. 33, 3 Treppen.

Gesucht wird den 1. April eine Köchin und eine Kindermuhme, welche beide die häuslichen Arbeiten mit verrichten, in der Marie Nr. 42, 4 Treppen links.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zur Aufsicht der Kinder, welche nähen und stricken kann: Lehmanns Garten linker Hand in der Birthe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kindermädchen, welche nähen und stricken kann: Hohe Straße Nr. 11.

Gesucht wird zum 1. April ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: Universitätsstraße Nr. 3.

Gesuch. Ein junger Mann, der eine gute Hand schreibt, sucht als Copist, Lohnbedienter, Markthelfer oder sonst ein anständiges Unterkommen. Zu erfragen auf der Expedition des Herrn **Ger. v. D. Road**, Ritterstraße Nr. 34, parterre.

Gesucht wird von einem jungen Manne ein Posten als Meßmarkthelfer. Auf gefällige Anfrage wird der Herr Antiquar **Quellmalz**, Barfußgäßchen Nr. 9, die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

Gesuch. Ein junger Mensch, Sohn eines Schenkwirths einer kleinen Stadt, welcher zu Ostern d. J. die Schule verläßt, wünscht in Leipzig in einem Gasthose oder Restauration engagirt zu werden. Näheres beim Oberkellner im Schützenhause.

Ein junges, gebildetes Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einer achtbaren Familie. Sie ist im Stande Kindern Elementarunterricht, namentlich im Französischen und der Russk zu ertheilen, so wie auch im Hauswesen thätigen Beistand zu leisten. Herr Buchhändler **Bernhard Rauch** in Leipzig wird die Gefälligkeit haben, Näheres mitzutheilen.

Ein solides Frauenzimmer sucht ein Stübchen für einen billigen Preis zu mieten. Näheres Neumarkt Nr. 3, 4 Treppen, wo möglich in der Nähe des Neumarktes.

Ein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube, wo möglich mit besonderm Eingang, in der Nähe des Marktes oder an der Promenade, wird zum 1. April zu mieten gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre **A. S.** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird eine Etude mit Kammer, ohne Meubles, im Preise von 20 Thlr. und Ostern zu beziehen, von einem anständigen Frauenzimmer. Adressen bittet man Salzgäßchen Nr. 6/407, beim Hausmann abzugeben.

**Zu mieten gesucht** wird vom 1. April an von einem pünctlich zahlenden Herrn ein gut meublirtes Zimmer mit Cabinet, in der Stadt oder Frankfurter Straße und am liebsten parterre. Darauf Reflectirende belieben ihre Adressen nebst Bezeichnung des Miethpreises in der Conditorei der Tuchhalle bei Herrn **Steiner** abgeben zu lassen.

#### Vermiethung.

Ein sehr freundliches, gut meublirtes Zimmer ist in Reichels Garten, im Hause des Tischlermeister **Albrecht**, 1 Treppe hoch an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten.

#### Feuerwerkstatt = Vermiethung.

Zu Johannis d. J. ist die Werkstatt in der goldenen Kugel mit oder ohne Logis anderweit zu vermieten. Näheres Hainstraße Nr. 8, parterre.

#### Meßvermiethung.

In der Reichstraße sind noch einige Zimmer, zu Verkauflocalen passend, zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Moriz Oberländer**, Burgstraße Nr. 5 im Gewölbe.

#### Zu vermieten sind

Johannisgasse Nr. 6 bis 8  
Wohnungen von 100 bis 180 Thlr.

Zu vermieten ist von Ostern ein freundliches Gewölbe (sich besonders zum Buchhandel eignend) und Näheres zu erfahren bei **Gustav Romanus**, Neumarkt Nr. 16/50.

**Zu vermietben** ist noch bis Ostern ein freundliches Logis, mit Werkstatt. Näheres Burgstraße Nr. 8, bei dem Hausmann.

**Zu vermietben** sind von jetzt 2 meublirte Stuben mit schöner Aussicht, an ledige Herren: Bühl Nr. 17/424, 4 Zc.

**Zu vermietben** ist auf dem Neulirchhofe Nr. 28, die 2te, 3te, 4te Etage und j. hige Okeru oder Johannis zu beziehen. Das Nähere in der 2. Etage.

**Zu vermietben** sind sofort einige sehr große, lustige und gan, heue Pdo.n. Das Nähere zu erfragen beim Destillateur Herrn Weber, in der Windmühlenstraße Nr. 861.

**Zu vermietben** ist hohe Straße Nr. 11, nahe dem Bayerschen Bahnhofs, eine freundliche Stube. Das Nähere daselbst 2 Treppen rechts zu erfragen.

**Zu vermietben** ist eine geräumige Niederlage im Kurprinz. Näheres beim Hausmann.

**Zu vermietben** ist ein ausgezeichnetes Flügel: Katharinenstraße Nr. 2/390, 4 Treppen.

## Heute Iduna.

### Ergebenste Anzeige!

Hiermit beehre ich mich einem verehrien Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich künftigen Sonntag als den 16. d. M. die jetzt fertigen Räume meines neuen Etablissements im Sanssouci, verbunden mit einer Zuckerbäckerei, unter dem Namen „**Adams Kaffeegarten**“ eröffnen werde. Mit der Versicherung, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, durch Vorzüglichkeit der Speisen und Getränke, so wie durch prompte Bedienung den Wünschen meiner geehrten Gäste stets zu entsprechen, verbinde ich zugleich die Bitte um recht zahlreichen Besuch, erlaube mir auch schließlich auf meine wirklich ausgezeichnete Gose ganz besonders aufmerksam zu machen.

Leipzig, den 11. März 1845.

Carl Gottfried Adam.

## Mey's Kaffeegarten.

Morgen Sonntag zu Kaffee und verschiedenen Sorten Kuchen, so wie zu anderen Speisen und Getränken, auch einer Veränderung ladet ergebenst ein

C. A. Mey.

## Thonberg.

Morgen Sonntag lade ich zu frischen Pfannkuchen und sehr feinem Delischauer ergebenst ein. Für warme Zimmer wird bestens gesorgt sein.

S. Berthmann.

Morgen Sonntag lade ich zu Osterfladen, Propheten: nebst andern Kaffeekuchen ergebenst ein; auch dafür ist gesorgt, daß der große Saal geheizt ist.

Gohlis, den 15. März 1845.

A. Lindner.

Morgen Sonntag Fladen, Spritz: und mehre Kaffeekuchen, so wie Pfannkuchen mit feinsten Fülle.

Die Schlittenbahn ist wieder ausgezeichnet.

**Drei Mohren.** Morgen Sonntag Fladen und eine Auswahl Kaffeekuchen. Von 3 Uhr an warme Pfannkuchen.

NB. Um das Unangenehme am vorigen Sonntage zu vermeiden, habe ich für warme Zimmer und Platz gesorgt.

Weinhold.

**Baierische Bierstube des Rheinischen Hofes:** Gefrorenes Nürnberger Doppelbier.

## Heute Abend Mockturtle-Suppe

nebst andern feinen Speisen.

Herrmann Eisler, Burgstraße Nr. 21, Stadt-Koch.

**In Brosens Restauration** heute Abend Topfbraten und Schweinsknöchelchen mit Kidßen.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen, Abends Schweinsknöchelchen, Kidße und Meerrettig bei

J. A. Rißsche,  
Petersstraße Nr. 31 im Keller.

Heute früh 9 Uhr giebt's Speckkuchen bei

Joh. Friedr. Tille, kleine Fleischergasse Nr. 18.



In meiner Restauration halte ich heute ein großes Schlachtfest, wozu ich früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe nebst gutem Lagerbier ganz ergebenst einlade.

A. G. Commer.

## Kreidemanns Wirthschaft

empfiehl heute Abend Schweinsknöchelchen mit Sauerkraut, Meerrettig und Erbsmus nebst guter Gose.

## In Knabe's Weinfeller,

Reichstraße Nr. 1/589,

heute Sonnabend Abend Pöteltschweinsknöchelchen mit Kidßen und Meerrettig, wozu ergebenst eingeladen wird.

Heute Schlachtfest große Windmühlenstraße Nr. 7 bei

Fr. Lebr. Wolf, sonst Kaiser.

## Einladung

zum Schlachtfest morgen Sonntag bei

G. Tröbs, Grotendorf zum goldenen Stern.

Heute den 15. März ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

A. Wegel, Windmühlenstraße Nr. 5.



Heute den 15. d. M. ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

August Heinecke, hohe Straße Nr. 7.

Heute Schweinsknöchelchen mit Kidßen bei

C. Jacob zum wilden Mann.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Kidßen, wozu ein Krug echtes Müdnitzer gut mundet, bei A. Andreas, Saß 10.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Kidßen, Meerrettig und Sauerkraut bei

Zugner, Magazingasse Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Kidßen, Meerrettig 2c. in Schönbergs Restauration, Burgstraße 1.

\* Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Kidßen, Sauerkraut und Meerrettig ergebenst ein

C. Ch. Prager, Antonstraße Nr. 1.

Verloren wurde am 11. d. M. im Theater ein Taschensmesser in einem schwarzen Etui. Der Finder wird gebeten, es gegen einen Thaler Belohnung Hospitalstraße Nr. 1, vis à vis Stadt Dresden, 2te Etage abzugeben.

**Verloren** wurde heute früh nach 5 Uhr von einem Frachtschlitten ein Kasten F. & C. No. 582, eine Weibliche Leinwand enthaltend, von der Burgstraße (weißer Adler) durch die Schloßgasse, Petershof, Promenade bis zur Post. Der christliche Finder wird gebeten, solches gegen gute Belohnung bei **Gottlob Müller**, Burgstraße, weißer Adler, abzugeben. Leipzig, den 14. März 1845.

Zum zweiten Male mache ich es bekannt: ein engl. Wasserhund ohne Steuerzeichen, gelb- und weißfleckt, ist mir zugehauen. Wenn er binnen drei Tagen nicht abgeholt wird, verkaufe ich ihn: Meißengasse Nr. 25.

**Aufforderung.** Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine, Nr. 9, 192 g, 9, 270 g, 10, 469 g, 14, 143 g, 49, 206 g, 51, 772 g, 61, 360 g, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leihhaus-Ordnung gemäß, abgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

### Fräulein H.....e.

Empfangen Sie meinen besten Dank für Ihre Freundlichkeit und Güte. **A. H...r.**

Des Freundes Wunsch, die Freundin glücklich zu machen, steht unerschütterlich fest. — Verhältnisse und Umstände, welche die Freundin von einer offenen Annäherung zurückhalten, betrachtet er jederzeit als Nebensachen; diese Versicherung hat die Freundin jetzt vielfach, ja sogar schriftlich und sie selbst mag entscheiden. Edle Seelen suchen das Glück Anderer, dies ist der Zweck des Freundes, jeder Tag längern Zurückhaltens der Freundin muß ihm nun wohl selbst zuwider sein. Dies ist jedoch das unwiderruflich Letzte auf diesem Wege von dem **wahren Freunde**. Strenges Ehrgefühl und Dankbarkeit halten ihn von nähern Schritten ab.

Darf Dir **Paul** das gehaltene **Tagebuch** schicken? **8. Februar.**

Rrr — ein ander Bild.

**Herrmann W...** mit der Brille.

**Bitte!** Doshon wir Unterzeichneter bei der Menge Hilfsbedürftiger, die in gegenwärtiger Zeit das öffentliche Mitleid in Anspruch nehmen, Bedenken trugen, diese Hilfsgeheuche zu vermeiden, so überwindet doch unsere Theilnahme für eine unglückliche Witwe und deren Kind unsere Schwüchternheit und wir wagen es im Vertrauen auf die Wohlthätigkeit unserer Mitchristen, die durch Gottes Gnade in glücklichen Verhältnissen leben, Ihnen folgende Bitte an das Herz zu legen.

In den ersten Morgenstunden des 7. huj. wurde der Sattler **Carl** aus **Wockau**, auf dem Wege von Leipzig, wo er Tages vorher auf einem Handschlitten Steinkohlen geholt und sich ver-

späret hatte, nach seinem Wohnorte erfroren gefunden. Ungeachtet aller Wiederbelebungsvoruche von Seiten eines schnell herbeigeholten Arztes und Chirurgen konnte das erstehene Leben doch nicht in den erstorbenen Leichnam zurückgebracht werden. Die beklagenswerthe Witwe des Verstorbenen sieht sich bei eigener Kränklichkeit und drückender Armuth nebst ihrer siebenjährigen Tochter durch diesen unerwarteten und schrecklichen Verlust ihres Gatten und Versorger in die traurigste Lage versetzt und ihre Zukunft ist in grauenvolles Dunkel verhüllt. Doch trägt sie ihr Leiden mit christlicher Geduld und Ergebung, und setzt ihr Vertrauen auf Gott, den Vater der Waisen und Waisen, so wie auf edle barmherzige Menschenfreunde. Im Namen der Schwerverlorenen ersuchen wir nun Sie edle hochherzige Seelen, die Sie stets fremdes Leid, wie eigenes empfinden, um eine milde Gabe, wodurch die Thränen der Unglücklichen getrocknet werden, und der ewig reiche Gott wird Ihnen ein Vergelter sein!

Herr Conditor **W. Felsche**, Grimma'sche Straße, Café français, und Herr **Warschneid**, Hall. Straße Nr. 14/157, wollen die Güte haben, jed, auch die kleinste Gabe in Empfang zu nehmen, so wie auch die Unterzeichneten, welche die genaueste Rechnung und Quittung in diesem Blatte zu seiner Zeit ablegen werden. **Wockau**, den 10. März 1845.

**M. Plas**, Pastor zu Eleuden und Wockau.

**J. C. G. Kabisch**, Gemeindevorstand zu Wockau.

Als Vermählte empfehlen sich

**Eugen Marg.**

**Li. na Marg**, geb. **Lag.**

Leipzig, den 12. März 1845.

Geehrten Verwandten und Freunden nur hierdurch die ergebenste Anzeige, daß meine gute Frau gestern gegen Mitternacht von einem gesunden Knaben glücklich entbunden wurde. **Leipzig**, am 14. März 1845.

**Dr. Carl Lebrecht Albanus.**

Die heute Morgen erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau **Auguste**, geb. **Goldmeyer**, von einem gesunden, muntern Mädchen, zeige ich allen Antheilnehmenden hiermit an.

**Leipzig**, den 14. März 1845.

**Herrmann Wütter.**

Gestern Abend erlag unsere freundliche **Stotbilde** dem Scharlachfieber, 3 1/2 Jahre alt. Wir bitten, unsern namenslosen Schmerz durch stille Theilnahme zu ehren.

**Leipzig**, den 14. März 1845. **J. Koberlin** u. Frau.

\* \* \*

## Singacademie.

Heute Sonnabend um 7 Uhr Quintettprobe zur Charfreitag's-Aufführung. **Der Vorstand.**

## Empassirte Fremde.

v. Bernstorff, Kammerjkr. v. Gütrow, und Bodemer, Fabr. v. Großenhain, Hotel de Bay. Becher, Kfm. v. Gera, Palmaubaum. Bunsen, Kfm. v. Wockau, Stadt Hamburg. v. Brügggen, Gutsbes. v. Dresden, und v. Brügggen, Gutsbes. v. Mitau, Münch. Hof. Dörfling, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg. Eiser, Kfm. v. Cassel, Hotel de Bay. v. Fischer, Gutsbes. v. Böhla, St. Hamburg. Franke, Mühlbes. v. Pegau, Münchner Hof. Günther, Lehrer v. Elbing, Stadt Breslau. Gallan, Kfm. v. St. Quentin, Hotel de Bay. Greiner, Kfm. v. Zwerdau, Rheinischer Hof. v. Gauerstedt, Gutsbes. v. Scottleben, Hotel de Pologne. Hens, Kfm. v. Offenbach, Rhein. Hof.

Hertwig, Gutsbes. v. Reinhardt, und Haag, Fräul. v. Frankfurt a/M., S. de Bay. Kröber, Kfm. v. Frankfurt a/M., S. de Bay. Köhler, Kfm. v. Hannover, Hotel de Pol. Kuntel, Kfm. v. Dingelstedt, gr. Blumenberg. Koch, Part. v. Greifswalde, Stadt Breslau. Knoll, Fabr. v. Auerbach, Plauenscher Hof. Kayser, Fabr. v. Neustadt a/D., St. Gotha. Liebe, Fräul. v. Eilenburg, Hotel de Bay. Noll, Kfm. v. Lennep, Hotel de Pologne. Michaelis, Fabr. v. Eilenburg, Hotel de Bay. Wende, Ingen. v. Bärenstein, schw. Kreuz. Deer, Kofhldr. v. Seehausen, St. Dresden. Drwald Frau, v. Wagedeburg, Palmaubaum. Plaut, Banq. v. Nordhausen, Hotel de Pol. Durbieder, Kfm. v. Lüdenscheidt, Hotel de Pol.

Rendel, Kfm. v. Neuhaldensleben, Palmaubaum. Rade, Cand. v. Föfingen, und Robert, Kfm. v. Berthheim, St. Breslau. Seidemann, Maler, v. Dresden, St. Breslau. Schawel, Kofhldr. v. Prag, Hotel de Prusse. Sicard, Kfm. v. Lyon, Hotel de Pologne. Schwarzenberg, Kfm. v. Ebersfeld, gr. Blumenb. Sanoner, Kfm. v. Paris, Rheinischer Hof. Schneider, Mühlbes. v. Dabau, goldnes Sieb. Schulz, Kfm. v. Frankfurt a/D., Kranich. Teschke, Fräul. v. Eilenburg, Hotel de Bay. Volgt, Fabr. v. Grimnitzschau, S. de Prusse. Volgt, Kohlenwerkbes. v. Zwickau, St. Dresden. Wirth, Kfm. v. Remscheid, Palmaubaum. Ziegler, Kfm. v. Dresden, Hotel de Saviere. Büschmüller, Kfm. v. Pegau, Münchner Hof.

Druck und Verlag von **E. Polz.**

Hierzu eine Beilage: Verlagsbericht von Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig.